

Einblicke in die Geologie der Glarner Alpen

Diese eintägige NGZH-Exkursion führt uns an einem Samstag im Mai in die einzigartige Tektonik-arena der Glarner Alpen, ins Weltkulturerbe-Gebiet Sardona (vgl. VJS 2/2018). Unser fachkundiges Vorstandsmitglied, der emeritierte Geologieprofessor Wilfried Winkler, wird uns mit einem Reisebus zu ausgesuchten Punkten führen und dort die erdgeschichtlichen Prozesse erläutern, die sich über Jahrmillionen hinweg abgespielt und die heutigen Glarner Alpen geformt haben.

Auf dem Programm stehen folgende sieben Stationen:

- 1) Ziegelbrücke Bahnhof: Durch Flüsse transportierte Gerölle aus dem frühen Spätoligozän (ca. 30 Mio. Jahre alt)
- 2) Filzbach Römerturm: Deckenbau der Churfürsten, Entstehung des Walensees und Bergsturz von Amden

3) Beglingen Kerenzbergstrasse: Überblick über die frontalen Teile der helvetischen Decken im Glarner Unterland

4) Lochsite Sernftalstrasse: Der klassische Aufschluss der Glarner Hauptüberschiebung

5) Engi Schieferbrüche: Beziehung zwischen Sedimentation und Tektonik sowie der Abbau von Dachschiefern

6) Matt: Ein kleiner Aufschluss zeigt Sedimentstrukturen in der Matt-Formation

7) Elm: Glarner-Überschiebung an den Tschingelhörnern, Elmer Bergsturz und Taveyannaz-Sandstein

Als Verpflegung dient ein individuell mitgebrachter Lunch. Je nach der Teilnehmerzahl wird der Ausflug 50 bis 70 Franken pro Person für den Bus betragen. Interessierte melden sich bitte bei sekretariat@ngzh.ch.



Das Gebiet der Tektonikarena Sardona gehört zu den geologisch spektakulärsten Regionen der Schweiz. Wer sich für die Hintergründe interessiert, erhält an der NGZH-Exkursion Einblicke aus kompetener Hand.

Michelangelo, Galilei und Gravitationswellen

Die fünftägige NGZH-Reise führt nach Florenz, Pisa und zum Gravitationswellen-Observatorium VIRGO. Dr. Babis Bistolas wird dabei die reichen kulturellen Sehenswürdigkeiten beleuchten. Er ist Chemiker und hat sich ein riesiges historisches und botanisches Wissen angeeignet. Der Physiker Fritz Gassmann wird die Bedeutung Galileo Galileis aufzeigen und das Phänomen Gravitationswellen (vgl. VJS 4/2015, S. 11-16) verständlich machen.

Wir werden mit dem Zug reisen und in einem renovierten historischen Gebäude in Florenz logieren. Der Pauschalpreis inkl. Transporte, Halbpension und Eintritte in Museen beträgt pro Person im Doppelzimmer Fr. 1500, im Einzelzimmer Fr. 1600.

Die Reise dauert vom 23. bis zum 27. Oktober 2019. Interessierte melden sich bitte bis spätestens 28. April bei sekretariat@ngzh.ch.

Programm

Mi 23. Oktober: 9:09 Abfahrt Zürich HB; Transfer zur Foresteria Valdese bei der Piazza Santo Spirito; Spaziergang im Quartier, zum Palazzo Pitti und zur Ponte Vecchio; Nachtessen im Ristorante il Latini

Do 24. Oktober: Besuch Kloster Santa Maria Novella und Galleria degli Uffizi; Nachtessen in der Foresteria Valdese. Anschliessend erläutert Fritz Gassmann im Saal der Foresteria mit Hilfe einfach zu begreifender Vergleiche, was Gravitationswellen sind und wie man sie in der Astronomie verwenden kann.

Fr 25. Oktober: Besuch Palazzo Vecchio und Museo Galileo sowie weitere Sehenswürdigkeiten; Nachtessen in der Trattoria Casalinga

Sa 26. Oktober: Transfer per Bahn nach Pisa und Besuch des Gravitationswellen-Observatoriums VIRGO (www.virgo-gw.eu); am Nachmittag Besuch des Centro Storico von Pisa; Rückreise nach Florenz und Nachtessen in der Foresteria Valdese

So 27. Oktober: 11:00 Abfahrt Firenze S.M.N.; 16:51 Ankunft Zürich HB



Die NGZH-Exkursion in die Toskana bietet für alle etwas: Kulinarische Köstlichkeiten, vielfältige Kultur in Florenz und Pisa und nicht zuletzt auch Einsichten in die moderne Physik beim Gravitationswellen-Observatorium VIRGO.